



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Graz, am 5. November 2020

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 5. November 2020

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: Versorgungssicherheit der Grazer Bevölkerung mit Fernwärme

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

am Ziel der Stadt Graz, bis zum Jahr 2025 25.000 zusätzliche Haushalte an das Fernwärmenetz anzuschließen, wird mit einer Fernwärmeanschlussoffensive gearbeitet.

Nicht gänzlich geklärt scheint aber die Frage, ob und wie die Versorgung für die Grazer Bevölkerung mit Fernwärme gesichert werden kann. Wird Erdgas zur Erzeugung von Fernwärme eingesetzt, ohne gleichzeitig Energie zu erzeugen, ist der Erdgaseinsatz mit der vollen Abgabe belastet (bei gleichzeitiger Energieerzeugung fällt die Abgabe geringer aus).

Sowohl bei den bestehenden Heizkesseln in Mellach als auch in der Puchstraße wird mit Gas Wasser aufgeheizt, ohne zusätzliche Energie zu erzeugen. Die „Puchstraße Neu“ ist lediglich dafür vorgesehen, Leistungsspitzen abzudecken, ein Dauerbetrieb ist nicht vorgesehen. Es wäre ja auch unsinnig, wenn Grazerinnen und Grazer ihre Gastherme gegen einen Fernwärmeanschluss tauschen müssen, um dann Fernwärme zu beziehen, die zur Gänze aus dem Einsatz von Erdgas erzeugt wird. Bei der Gewinnung von Fernwärme ist also die Frage der Emissionen eine zentrale.

Daher darf ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, im Namen des KPÖ Gemeinderatsklubs folgende

Frage

richten:

Welche konkreten Maßnahmen wurden gesetzt, um – bei steigenden Anschlüssen – die Versorgungssicherheit der Grazer Bevölkerung und Betriebe mit Fernwärme zu gewährleisten?